

## **Nachhaltige Geldanlagen**

Datenbasis:	1.009 Personen ab 18 Jahre, bundesweit
Erhebungszeitraum:	3. bis 6. August 2021
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Finanzwende GmbH, Berlin

### **1. Untersuchungsziel**

Ziel der Untersuchung war es zu ermitteln, ob Bürger ab 18 Jahre eine Geldanlage, bei der das Geld auch in Atomkraft angelegt wird, als nachhaltig bezeichnen würden oder nicht.

Die Befragung erfolgte anhand von computergestützten Telefoninterviews.

## 2. Geldanlage in Atomkraft

Die klare Mehrheit – 82 Prozent der Bürger ab 18 Jahre – würde eine Geldanlage, bei der das Geld auch in Atomkraft angelegt wird, nicht als ‚nachhaltige Geldanlage‘ bezeichnen. 15 Prozent würden eine solche Geldanlage dagegen als nachhaltig ansehen.

Männer würden bei einer Geldanlage, bei der das Geld auch in Atomkraft angelegt wird, eher von einer ‚nachhaltigen Geldanlage‘ sprechen als Frauen. Mit zunehmendem Haushaltsnettoeinkommen steigt der Anteil derer, die diese Meinung teilen.

### ▪ Geldanlage in Atomkraft

Eine Geldanlage, bei der das Geld auch in Atomkraft angelegt wird, würden als ‚nachhaltige Geldanlage‘ bezeichnen ...

	ja %	nein *) %
insgesamt	15	82
Ost	16	81
West	15	82
Männer	23	74
Frauen	7	90
18- bis 39-Jährige	17	80
40- bis 59-Jährige	16	81
60 Jahre und älter	12	84
Kinder im Haushalt: ja	17	81
nein	15	82
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	11	84
- € 2.000 bis € 4.000	14	84
- € 4.000 oder mehr	20	78
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	15	80
- 20.000 bis 100.000	17	81
- 100.000 bis 500.000	13	84
- über 500.000	13	86

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“